



Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT
UND FISCHEREI

THEMA 5 – 28/2003

LANDWIRTSCHAFT

Inhalt

Outputpreise nahezu auf gleichem Niveau wie vor 12 Monaten 2

Rückgang des Inputpreisniveaus hält an..... 2

Terms of Trade über dem Vorjahresniveau 3



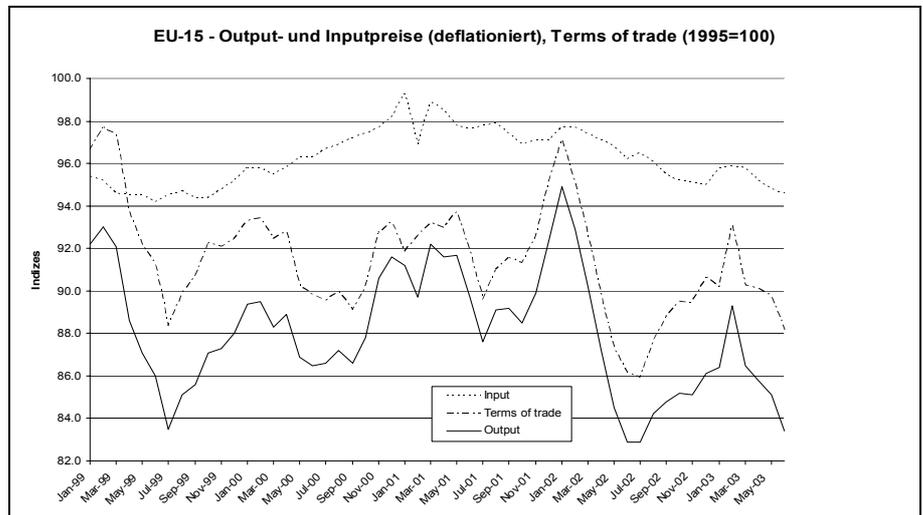
Manuskript abgeschlossen: 19.09.2003
ISSN 1562-1359
Katalognummer: KS-NN-03-028-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003

Entwicklung der EU-Agrarpreise im zweiten Quartal 2003

Luis DEL BARRIO, Ulrich EIDMANN

Im zweiten Quartal 2003 ging der Index der Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Europäischen Union (EU-15) gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres real um 0,1 % zurück ⁽¹⁾. Dieser leichte Rückgang des Gesamtoutputpreisindex für EU-15 war das Ergebnis eines Preisrückgangs bei Tieren und tierischen Erzeugnissen (-1,9 %) und eines Preisanstiegs bei pflanzlichen Erzeugnissen (+1,5 %), die einander weitgehend ausglich.

In elf Mitgliedstaaten waren die Preise rückläufig (siehe Tabelle 2), insbesondere in Dänemark (-11,2 %) und in Finnland (-7,6 %). Dagegen verzeichneten vier Mitgliedstaaten Preisanstiege, nämlich Griechenland (+8,6 %), das Vereinigte Königreich (+2,3 %), Spanien (+1,0 %) und Italien (+0,9 %). Damit kam in diesen vier Ländern ein seit einem Jahr anhaltender Rückgang der realen Outputpreisindizes zum Stillstand.



Betrachtet man die Entwicklung des Outputpreisindex in EU-15 von Monat zu Monat (zu den bei dieser Betrachtungsweise geltenden Einschränkungen siehe "Wissenswertes zur Methodik"), so erkennt man ab August 2002 einen Anstieg, der seinen Höhepunkt im Februar 2003 erreichte. Seit März 2003 ist dagegen ein starker Rückgang festzustellen, sodass der Outputpreisindex am Ende des zweiten Quartals 2003 praktisch wieder auf dem gleichen Niveau lag wie im gleichen Quartal 2002. Verursacht wurde diese rückläufige Entwicklung hauptsächlich durch das Nachgeben der Preise für Frischgemüse und/oder Frischobst in mehreren Mitgliedstaaten (Italien, Spanien, Niederlande, Vereinigtes Königreich, Frankreich und Griechenland). Niedrigere Milchpreise im Vereinigten Königreich trugen weiter zu der Abwärtsentwicklung im Mai bei.

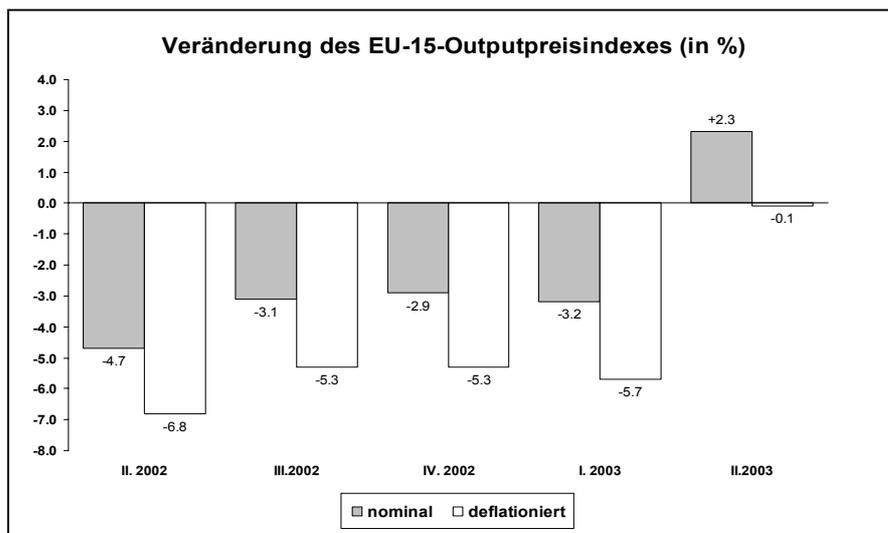
Der reale Preisindex für landwirtschaftliche Betriebsmittel (d. h. der Inputpreisindex) blieb mit Ausnahme der Niederlande in allen Mitgliedstaaten unter dem des zweiten Quartals 2002 (-1,9 % im Durchschnitt von EU-15). Wie im vorangegangenen Quartal waren bei drei Positionen Preisanstiege zu verzeichnen: Energie (+2,4 %), Instandhaltung und Reparatur von Geräten (+2,4 %) sowie Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsgebäuden (+0,2 %). Bei den landwirtschaftlichen Terms of Trade kam es zu einer Umkehr des Trends der letzten vier Quartale: Sie waren um 1,8 % höher als im zweiten Quartal 2002.

⁽¹⁾ Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei allen Indexveränderungen, auf die in der vorliegenden Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ Bezug genommen wird, um reale (deflationierte) Veränderungen. Siehe Wissenswertes zur Methodik.

Outputpreise nahezu auf gleichem Niveau wie vor 12 Monaten

Der Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse insgesamt erhöhte sich um 1,5 %, wobei besonders deutliche Preissteigerungen bei Obst (+9,6 %), Frischgemüse (+7,0 %) und Blumen (+4,2 %) zu verzeichnen waren. Erhebliche Preisrückgänge waren dagegen bei Getreide und Reis (-4,2 %), Hackfrüchten (-6,9 %) und sonstigen pflanzlichen Erzeugnissen (-5,4 %) zu beobachten (siehe Tabelle 1). Der Gesamtpreisindex für pflanzliche Erzeugnisse stieg in sechs Mitgliedstaaten an, wobei sich die Veränderungen zwischen +13,0 % in Griechenland und +0,3 % in Portugal bewegten (siehe Tabelle 2). In den übrigen neun Mitgliedstaaten wies der Index Rückgänge zwischen -7,4 % in Belgien und -0,3 % in Frankreich aus.

Bei Tieren und tierischen Erzeugnissen lag der Gesamtpreisindex um 1,9 % unter dem des zweiten Quartals 2002. Diese Entwicklung ist vor allem auf den anhaltenden Preisverfall bei Schweinen (-9,9 %), Milch (-3,2 %), Geflügel (-0,8 %) und sonstigen tierischen Erzeugnissen (-12,0 %) zurückzuführen. Die Prei-

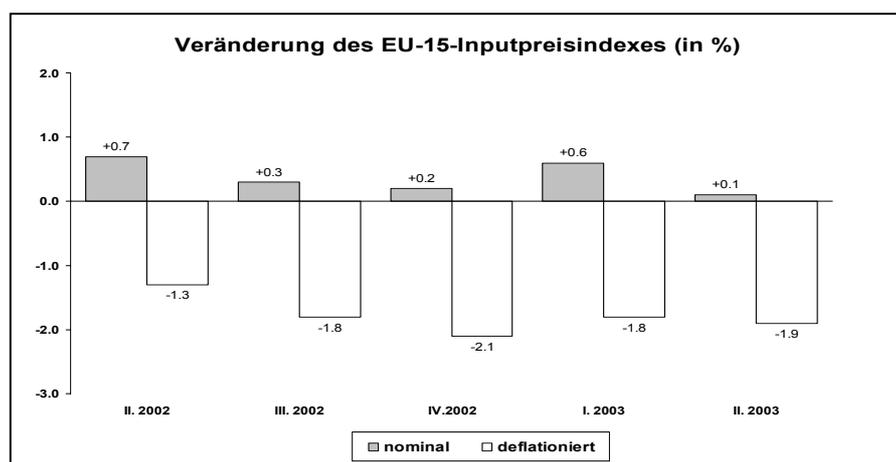


se für Rinder setzten hingegen ihre Erholung nach den vorangegangenen Tiefständen fort (+1,2 % bei Rindern ohne Kälber, +6,2 % bei Kälbern). Verglichen mit dem zweiten Quartal 2002 kam es zu Preissteigerungen auch bei Eiern (+15,0 %), sonstigen Tieren (+9,2 %) und Schafen und Lämmern (+5,0 %).

Bei Tieren und tierischen Erzeugnissen zusammengenommen waren

die Outputpreisindizes in elf Mitgliedstaaten niedriger als im zweiten Quartal 2002. Sie verringerten sich um Werte zwischen -13,5 % in Dänemark und -1,5 % in Frankreich. Zunahmen wurden lediglich in vier Mitgliedstaaten beobachtet: Vereinigtes Königreich (+6,4 %), Belgien (+2,4 %), Italien (+1,7 %) und Portugal (+0,3 %); in jedem dieser Länder hatte es bereits im vorangegangenen Quartal Anstiege gegeben.

Rückgang des Inputpreisniveaus hält an



Der Index für die Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (kombinierter Index Input I und II) blieb im zweiten Quartal 2003 um 1,9 % unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals.

Tabelle 3 zeigt, dass der Preisindex

für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs (Input I) um 2,4 % rückläufig war, hauptsächlich bedingt durch niedrigere Preise für Futtermittel (-5,7 %), Saatgut (-3,9 %) und allgemeine Wirtschaftsausgaben

(-2,1 %). Die Preise für Energie und Schmierstoffe zogen weiter an, wenngleich deutlich gemäßiger als im vorangegangenen Quartal (+2,4 % im zweiten Quartal 2003 gegenüber +10,5 % im ersten Quartal). Der Preisindex für Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen (Input II) sank um -0,3 %, vor allem aufgrund niedrigerer Preise für Bauten (-0,4 %).

In den einzelnen Mitgliedstaaten (siehe Tabelle 4) lagen die Veränderungen des Preisindex für landwirtschaftliche Betriebsmittel zwischen -6,0 % in Portugal und -0,3 % in Griechenland und Österreich, mit unveränderten Werten in den Niederlanden.

Terms of Trade über dem Vorjahresniveau

Bei den landwirtschaftlichen Terms of Trade, d. h. dem realen Outputpreisindex dividiert durch den realen Inputpreisindex, war für die Europäische Union insgesamt (EU-15) im zweiten Quartal 2003 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal eine Verbesserung um 1,8 % festzustellen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen das Ergebnis des Rückgangs des Inputindex um 1,9 %.

Betrachtet man die einzelnen Mitgliedstaaten, so konnte in sieben anderen Mitgliedstaaten eine Verbesserung der Terms of Trade beobachtet werden, die sich zwischen +8,9 % in Griechenland und +0,3 % in Belgien bewegte. Sieben weitere Länder verzeichneten Rückgänge, die von -7,1 % in Finnland bis -0,2 % in Luxemburg reichten. Keine Veränderung gab es in Deutschland.

	(%)				
	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2003
BE	-10.9	-5.3	-6.7	-5.6	+0.3
DK	-11.2	-10.1	-6.7	-8.5	-6.3
DE	-7.3	-7.4	-5.8	-4.7	+0.0
EL	+0.8	-0.9	-2.8	-6.8	+8.9
ES	-7.1	-6.5	-6.4	-7.1	+3.4
FR	-6.0	-3.4	-3.7	-3.6	+0.9
IE	-6.2	-6.9	-6.2	-6.5	-3.0
IT	-2.5	+1.1	+1.2	+0.6	+4.6
LU	-3.7	-4.3	-3.7	-1.6	-0.2
NL	-4.5	-2.8	-4.7	-8.6	-2.2
AT	-8.2	-6.6	-7.7	-7.4	-3.1
PT	-8.6	-2.2	+4.2	+3.7	+5.7
FI	-1.6	-4.2	-7.8	-11.2	-7.1
SE	-3.7	-3.9	-4.4	-5.7	-4.0
UK	-5.9	-4.0	-2.4	-0.3	+3.6
EUR-12	-5.3	-3.4	-3.4	-4.2	+2.0
EU-15	-5.5	-3.6	-3.3	-3.9	+1.8

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Indextyp:

Die Indizes, anhand derer die hier ausgewiesenen Veränderungsrate errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1995. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) wurden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe des Jahres 1995 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d. h. 1995=100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) wurden für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

Deflationierung:

Die EU-Agrarpreisindizes (Output und Input) liegen in der Eurostat-Datenbank New-

Cronos (Bereich PRAG) nominal und deflationiert vor. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich, Verzerrungen der nominalen Preisindizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsraten der einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe „deflationiert“ und „real“ werden im vorliegenden Bericht synonym verwendet.

Vergleiche von Monat zu Monat

Da die monatlichen Indizes für Obst und Gemüse anhand unterschiedlicher Körbe berechnet werden, sind Monatsvergleiche zwischen den Preisindizes für den Gesamtoutput nur begrenzt aussagekräftig. Die monatlichen Veränderungen des Index geben

keinen reinen Preistrend wieder, sondern eine Kombination aus dem Preistrend und der Veränderung in der Struktur der Gewichte. Streng genommen sind die Indizes nur aus, wenn ein bestimmter Zeitraum eines gegebenen Jahres mit demselben Zeitraum eines anderen Jahres verglichen wird. Der Vorteil der Verwendung variabler monatlicher Körbe liegt darin, dass so monatliche Indizes berechnet werden können, ohne dass die Preise oder Indizes über lange Zeiträume extrapoliert werden müssen, wenn reale Preise für einzelne Monate nicht verfügbar sind.

Eurozone (EUR-12)

Der Eurozone gehören Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland an.

Tabelle 1

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte :
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal)

		II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2003
NOMINALE INDIZES						
0	INSGESAMT	-4.7	-3.1	-2.9	-3.2	2.3
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	-1.5	-0.4	-2.4	-4.5	4.2
11	Getreide und Reis	-5.5	-9.6	-8.5	-8.6	-2.3
12	Hackfrüchte	-2.6	-11.8	-14.5	-19.7	-5.2
13	Obst	3.8	1.3	6.4	2.5	12.7
14	Frischgemüse	-9.9	3.6	-5.9	-5.3	10.3
15	Weinmost oder Wein	0.2	1.9	3.1	4.4	3.5
16	Oliven und Olivenöl	6.2	3.0	-1.0	-3.4	2.6
17	Saatgut	-3.0	-6.1	-5.6	-6.3	-0.7
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	4.6	5.0	2.4	-0.3	6.5
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	5.7	1.9	-0.2	-4.6	-2.9
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	-8.2	-5.8	-3.6	-1.7	0.1
21	Tiere	-10.8	-5.6	-2.7	-1.1	-0.4
21 A	Kälber	-9.1	1.1	6.5	15.6	8.5
21 B	Rinder ohne Kälber	7.5	8.9	7.7	4.2	3.1
21 C	Schweine	-23.5	-16.1	-11.4	-8.8	-8.2
21 D	Schafe und Lämmer	-2.7	0.9	-6.8	-0.5	7.2
21 E	Geflügel	-6.9	-6.4	-2.5	-1.3	1.5
21 F	Sonstige Tiere	-23.0	-10.0	3.6	9.4	12.5
22	Milch	-5.4	-7.9	-5.8	-2.4	-1.2
23	Eier	-1.9	1.4	7.0	5.4	17.2
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	10.1	11.9	-1.3	-18.2	-9.4
DEFLATIONIERTE INDIZES						
0	INSGESAMT	-6.8	-5.3	-5.3	-5.7	-0.1
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	-3.9	-2.8	-5.0	-7.0	1.5
11	Getreide und Reis	-7.6	-11.5	-10.6	-10.8	-4.2
12	Hackfrüchte	-4.3	-13.4	-16.2	-21.3	-6.9
13	Obst	1.2	-1.5	3.1	-0.5	9.6
14	Frischgemüse	-12.3	1.0	-8.5	-8.0	7.0
15	Weinmost oder Wein	-1.7	0.0	0.8	1.8	1.2
16	Oliven und Olivenöl	2.7	-0.2	-4.3	-6.4	-0.2
17	Saatgut	-5.5	-8.4	-8.1	-8.6	-2.8
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	2.2	2.4	-0.2	-2.7	4.2
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	3.5	-0.4	-3.0	-7.4	-5.4
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	-10.1	-7.7	-5.7	-4.0	-1.9
21	Tiere	-12.6	-7.4	-4.9	-3.5	-2.4
21 A	Kälber	-11.1	-1.2	4.1	12.8	6.2
21 B	Rinder ohne Kälber	5.4	6.8	5.5	1.9	1.2
21 C	Schweine	-25.1	-17.8	-13.4	-11.0	-9.9
21 D	Schafe und Lämmer	-5.1	-1.5	-9.2	-3.3	5.0
21 E	Geflügel	-8.8	-8.3	-4.9	-3.9	-0.8
21 F	Sonstige Tiere	-23.2	-10.2	0.7	6.0	9.2
22	Milch	-7.2	-9.7	-7.9	-4.7	-3.2
23	Eier	-4.0	-0.8	4.6	2.9	15.0
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	6.7	8.4	-4.7	-21.2	-12.0

Tabelle 2

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte :
Veränderungsraten im Ländervergleich**

(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal)

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tierische Erzeugnisse			
	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2003	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2003	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2003
NOMINALE INDIZES												
B	-5.6	-5.8	-4.8	-0.6	-5.0	-12.9	-13.0	-6.2	-6.0	-0.9	1.5	3.7
DK	-11.7	-9.6	-10.9	-9.2	-3.0	-3.4	-10.8	-4.0	-15.3	-12.3	-11.0	-11.6
D	-7.7	-6.0	-3.8	-0.2	-4.1	-3.4	-3.1	2.5	-9.5	-7.2	-4.3	-1.7
EL	2.0	1.2	-2.4	12.4	4.1	3.2	-3.4	16.9	-2.6	-3.4	0.2	1.0
E	-5.1	-4.7	-5.1	3.9	-2.8	-4.3	-7.1	9.2	-7.5	-5.2	-2.1	-2.9
F	-3.4	-3.4	-2.7	1.1	-3.2	-4.7	-4.1	1.6	-3.6	-1.9	-1.1	0.4
IRL	-5.3	-4.4	-3.7	-1.8	1.1	5.1	4.9	-0.5	-6.3	-5.7	-4.8	-2.0
I	2.3	2.0	0.5	3.9	5.0	1.5	-0.7	3.5	-2.4	3.1	3.0	4.6
L	-3.4	-2.5	-0.1	0.6	3.4	0.4	0.4	0.4	-5.0	-3.2	-0.2	0.6
NL	-1.9	-3.6	-7.7	0.3	1.0	-1.4	-8.6	3.1	-5.3	-6.3	-6.3	-3.5
A	-5.6	-7.1	-6.6	-2.5	2.1	-1.1	-7.4	-0.5	-8.6	-9.3	-6.3	-3.3
P	-6.5	1.2	2.2	3.0	-5.8	0.7	4.6	4.0	-5.8	0.7	4.6	4.0
FIN	-4.0	-6.6	-8.9	-6.4	-0.3	-0.3	-1.9	-0.7	-5.7	-9.4	-12.1	-9.2
S	-2.8	-2.9	-2.6	-2.5	-1.7	-4.0	-4.3	-2.4	-3.3	-2.3	-1.7	-2.5
UK	-5.1	-5.6	-2.8	3.6	-7.2	-12.8	-11.7	-3.3	-4.9	-2.6	2.2	7.7
EUR-12	-2.7	-2.5	-3.1	2.5	0.1	-1.7	-3.9	4.8	-5.6	-3.4	-1.7	-0.2
EU-15	-3.1	-2.9	-3.2	2.3	-0.4	-2.4	-4.5	4.2	-5.8	-3.6	-1.7	0.1
DEFLATIONIERTE INDIZES												
B	-6.7	-6.9	-6.2	-1.9	-6.0	-14.0	-14.3	-7.4	-7.1	-2.1	0.1	2.4
DK	-13.7	-11.9	-13.3	-11.2	-5.2	-5.9	-13.2	-6.1	-17.3	-14.6	-13.4	-13.5
D	-7.8	-6.3	-4.7	-0.9	-4.2	-3.8	-3.9	1.8	-9.6	-7.6	-5.1	-2.4
EL	-1.8	-2.5	-6.0	8.6	0.3	-0.5	-7.0	13.0	-6.1	-6.9	-3.5	-2.3
E	-8.0	-8.0	-8.6	1.0	-5.8	-7.6	-10.5	6.1	-10.4	-8.4	-5.6	-5.7
F	-5.0	-5.2	-4.9	-0.9	-4.8	-6.6	-6.3	-0.3	-5.2	-3.8	-3.4	-1.5
IRL	-9.3	-8.6	-8.2	-5.6	-3.2	0.5	0.0	-4.4	-10.2	-9.9	-9.3	-5.8
I	-0.3	-0.9	-2.3	0.9	2.3	-1.4	-3.4	0.5	-4.8	0.2	0.2	1.7
L	-5.4	-5.1	-3.4	-1.8	1.3	-2.3	-3.0	-2.0	-7.0	-5.8	-3.5	-1.7
NL	-5.5	-6.9	-10.4	-2.2	-2.7	-4.8	-11.3	0.6	-8.8	-9.5	-9.0	-5.9
A	-7.2	-8.6	-8.2	-3.4	0.5	-2.7	-8.9	-1.4	-10.1	-10.8	-7.8	-4.3
P	-9.9	-2.8	-1.7	-0.6	-9.2	-3.3	0.6	0.3	-9.2	-3.3	0.6	0.3
FIN	-5.7	-8.2	-10.5	-7.6	-2.0	-2.0	-3.6	-1.9	-7.3	-10.9	-13.7	-10.3
S	-4.3	-4.4	-5.4	-4.5	-3.2	-5.5	-7.0	-4.4	-4.8	-3.8	-4.5	-4.5
UK	-6.1	-7.1	-4.3	2.3	-8.2	-14.2	-13.0	-4.5	-6.0	-4.1	0.6	6.4
EUR-12	-5.0	-5.0	-5.6	0.0	-2.4	-4.4	-6.6	2.1	-7.6	-5.6	-4.2	-2.3
EU-15	-5.3	-5.3	-5.7	-0.1	-2.8	-5.0	-7.0	1.5	-7.7	-5.7	-4.0	-1.9

*BE=Belgien. DK=Dänemark. DE=Deutschland. EL=Griechenland. ES=Spanien. FR=Frankreich. IE=Irland. IT=Italien. LU=Luxemburg.
NL=Niederlande. AT=Österreich. PT=Portugal. FI=Finnland. SE=Schweden. UK=Vereinigtes Königreich.*

Tabelle 3

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal)

	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2003
NOMINALE INDIZES					
0 INSGESAMT	0.7	0.3	0.2	0.6	0.1
1 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN	0.2	-0.5	-0.5	0.1	-0.4
1 Saat- und Pflanzgut	2.3	4.7	2.1	1.3	-1.3
3 Energie und Schmierstoffe	-5.4	-3.6	3.1	13.1	4.5
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-4.9	-3.1	-3.3	-1.7	0.4
5 Pflanzenschutzmittel	0.0	-0.1	-0.1	-0.2	1.3
6 Futtermittel	0.8	-2.0	-2.8	-4.0	-3.5
7 Material und Kleinwerkzeuge	-0.4	0.1	0.3	1.2	1.5
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	4.0	4.1	3.5	4.4	4.1
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsgebäuden und sonstigen Bauten	-0.6	-0.2	-0.4	2.6	2.0
10 Veterinärleistungen	1.1	1.1	1.2	2.0	1.6
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	3.0	2.1	1.1	0.3	-0.1
2 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	2.3	2.7	2.6	2.1	1.9
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	1.9	2.3	2.1	2.0	2.0
13 Bauten	3.3	3.6	3.6	2.4	1.7
DEFLATIONIERTE INDIZES					
0 INSGESAMT	-1.3	-1.8	-2.1	-1.8	-1.9
1 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN	-1.8	-2.5	-2.7	-2.3	-2.4
1 Saat- und Pflanzgut	-0.5	1.8	-0.9	-1.8	-3.9
3 Energie und Schmierstoffe	-7.2	-5.4	0.9	10.5	2.4
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-6.8	-5.0	-5.5	-4.1	-1.6
5 Pflanzenschutzmittel	-1.9	-2.1	-2.4	-2.7	-0.9
6 Futtermittel	-1.4	-4.2	-5.3	-6.5	-5.7
7 Material und Kleinwerkzeuge	-2.0	-1.6	-1.6	-1.0	-0.5
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	3.4	3.5	2.7	2.2	2.4
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsgebäuden und sonstigen Bauten	0.9	1.2	0.7	0.3	0.2
10 Veterinärleistungen	-0.6	-0.6	-0.7	-0.2	-0.2
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	1.1	0.1	-1.1	-2.1	-2.1
2 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	0.3	0.6	0.3	-0.3	-0.3
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	0.0	0.3	-0.1	-0.3	-0.1
13 Bauten	1.2	1.3	1.1	-0.1	-0.4

Tabelle 4

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :
Veränderungsraten im Ländervergleich**

(%-Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal)

	Insgesamt				Verbrauchsgüter				Investitionsgüter			
	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2003	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2003	III. 2002	IV. 2002	I. 2003	II. 2003
NOMINALE INDIZES												
B	-0.3	0.9	0.9	-0.9	-0.7	0.8	0.7	-1.2	2.2	2.1	1.7	1.2
DK	-1.8	-3.1	-2.7	-3.1	-2.6	-4.2	-3.8	-4.4	1.1	1.2	1.9	2.3
D	-0.4	-0.1	0.9	-0.2	-0.8	-0.6	0.8	-0.6	1.1	1.3	1.3	1.4
EL	2.9	4.1	4.7	3.2	2.5	3.9	4.8	3.2	4.4	4.6	3.9	3.1
E	1.5	1.9	2.2	0.5	0.8	1.5	1.8	0.0	6.0	4.6	4.9	4.0
F	0.0	0.3	0.9	0.1	-0.6	-0.3	0.4	-0.5	2.2	2.3	2.5	2.3
IRL	1.8	1.9	3.1	1.3	1.0	1.4	3.4	1.4	4.1	3.4	2.3	1.0
I	1.2	0.8	-0.2	-0.7	0.2	-0.6	-1.2	-2.1	2.9	3.0	1.5	1.4
L	1.0	1.3	1.6	0.8	0.3	0.7	1.3	0.2	2.0	2.1	2.1	1.7
NL	1.0	1.1	1.1	2.5	0.4	0.7	1.0	2.9	3.7	3.3	1.3	0.8
A	1.1	0.7	0.8	0.7	0.7	-0.1	0.1	-0.1	1.7	1.9	2.0	2.0
P	-4.3	-2.9	-1.5	-2.6	-5.6	-3.4	-2.5	-3.6	5.2	2.2	4.6	3.7
FIN	0.2	1.3	2.7	0.7	-0.7	0.7	2.6	0.2	2.8	3.1	3.1	2.4
S	1.1	1.6	3.2	1.6	0.5	1.2	3.3	1.2	3.5	3.2	3.0	2.8
UK	-1.1	-3.3	-2.5	-0.1	-1.9	-4.3	-3.5	-0.4	1.6	1.8	1.7	1.5
EUR-12	0.5	0.7	1.0	0.2	-0.2	0.1	0.7	-0.3	2.8	2.7	2.1	1.9
EU-15	0.3	0.2	0.6	0.1	-0.5	-0.5	0.1	-0.4	2.7	2.6	2.1	1.9
DEFLATIONIERTE INDIZES												
B	-1.4	-0.3	-0.6	-2.1	-1.8	-0.4	-0.8	-2.4	1.0	0.9	0.2	-0.1
DK	-4.1	-5.6	-5.3	-5.2	-4.8	-6.7	-6.4	-6.5	-1.2	-1.4	-0.8	0.0
D	-0.5	-0.5	0.0	-0.8	-0.9	-0.9	-0.1	-1.3	1.0	0.9	0.4	0.7
EL	-0.9	0.3	0.8	-0.3	-1.3	0.1	1.0	-0.3	0.6	0.8	0.1	-0.3
E	-1.7	-1.6	-1.6	-2.3	-2.3	-2.0	-2.0	-2.8	2.7	1.0	1.0	1.0
F	-1.6	-1.7	-1.4	-1.8	-2.2	-2.2	-1.9	-2.4	0.5	0.3	0.2	0.4
IRL	-2.5	-2.6	-1.7	-2.7	-3.2	-3.0	-1.5	-2.6	-0.3	-1.1	-2.5	-3.0
I	-1.3	-2.1	-2.9	-3.5	-2.4	-3.4	-3.9	-4.9	0.3	0.0	-1.3	-1.4
L	-1.1	-1.4	-1.8	-1.6	-1.7	-2.0	-2.1	-2.1	-0.1	-0.6	-1.3	-0.7
NL	-2.7	-2.3	-1.9	0.0	-3.3	-2.7	-2.0	0.3	-0.1	-0.2	-1.7	-1.7
A	-0.6	-1.0	-0.9	-0.3	-0.9	-1.7	-1.6	-1.1	0.0	0.3	0.3	1.0
P	-7.8	-6.7	-5.3	-6.0	-9.0	-7.2	-6.2	-7.0	1.4	-1.9	0.6	0.1
FIN	-1.5	-0.4	0.8	-0.5	-2.4	-1.0	0.7	-1.0	1.1	1.4	1.2	1.2
S	-0.4	0.0	0.3	-0.5	-1.0	-0.4	0.4	-0.8	2.0	1.6	0.1	0.7
UK	-2.2	-4.9	-4.0	-1.3	-3.0	-5.9	-5.0	-1.6	0.4	0.2	0.1	0.3
EUR-12	-1.7	-1.7	-1.5	-1.9	-2.4	-2.2	-1.9	-2.4	0.6	0.3	-0.4	-0.3
EU-15	-1.8	-2.1	-1.8	-1.9	-2.5	-2.7	-2.3	-2.4	0.6	0.3	-0.3	-0.3

BE=Belgien. DK=Dänemark. DE=Deutschland. EL=Griechenland. ES=Spanien. FR=Frankreich. IE=Irland. IT=Italien. LU=Luxemburg. NL=Niederlande. AT=Österreich. PT=Portugal. FI=Finnland. SE=Schweden. UK=Vereinigtes Königreich.

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Agricultural prices: price indices and absolute prices. Daten
1989-2001 (CD-ROM, Ausgabe 2002)
Katalognummer KS-45-02-749-3A-Z **Preis** EUR 50

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 5, Bereich: prag

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrosgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bb@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 1677 / 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop_eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/prodysen/datashop/index.html	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Niederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://tilastokeskus.fi/til/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Luis DEL BARRIO, Ulrich EIDMANN, Eurostat / F1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35065/35444, Fax (352) 4301 37317, E-mail: luis.del-barrio@cec.eu.int, ulrich.eidmann@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BULGARIE – CZECH REPUBLICA – CYPRUS
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)
Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____
Firma: _____ Abteilung: _____
Funktion: _____
Adresse: _____
PLZ: _____ Stadt: _____
Land: _____
Tel.: _____ Fax: _____
E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.